



## Kleinwallstadt kauft das alte Fährhaus und sieht darin großes Potenzial

**KLEINWALLSTADT.** In der Kleinwallstädter Mainstraße tut sich was. Bürgermeister Thomas Köhler teilte in der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag mit, dass

die Gemeinde das alte Fährhaus erworben hat. Das war in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen worden. Mittlerweile sei der Kauf, der auch ein großes Gartengelände

beinhaltet, notariell beurkundet. Durch die unmittelbare Nähe zum Main, zum Fahrradweg und zum Caravanplatz bieten sich hier laut Köhler vielfältige Entwick-

lungsmöglichkeiten. Ein entsprechendes Konzept soll nach Fertigstellung der Marktschule entwickelt werden.

ney/Foto: Christel Ney

## Kleinwallstadt räumt am Main auf

Hochwasserschutz: Illegal erweiterte Gärten müssen aufgeräumt und zurückgebaut werden

Von unserer Mitarbeiterin  
**CHRISTEL NEY**

**KLEINWALLSTADT.** Illegal erweiterte Gärten am Mainufer, konkret westlich der Mainstraße, sind der Gemeindeverwaltung ein Dorn im Auge. Das Problem: Bei Hochwasser wurden dort schon Teppi-

che, Stühle und andere Gegenstände weggespült. Bei der Sitzung des Marktgemeinderates am Dienstag berichtete Bürgermeister Thomas Köhler (CSU), dass die Gärten in den 60er Jahre angelegt und in den Folgejahren mit Hütten, Unterständen mit Eternitplatten und Zäunen illegal erweitert worden seien. Die Eigentümer

würden nun angeschrieben und, sofern der Bedarf bestehe, zum Aufräumen und Rückbau aufgefordert. Lässt sich ein Eigentümer nicht ermitteln, dann greife der Bauhof ein, so Köhler auf Nachfrage der Redaktion.

Einige dieser Grundstücke seien bereits von der Gemeinde erworben, geräumt und als Blumen-

wiese angelegt worden. Jetzt habe man ein weiteres, gemeindeeigenes Grundstück, auf dem vom Nutzer eine kleine Hühnerfarm mit Gartenhaus und Spielgeräten ohne Mietvertrag errichtet worden war, geräumt. Die Fläche werde ebenfalls eingesät und, wie generell beschlossen, nicht mehr verpachtet.

### GEMEINDERAT KLEINWALLSTADT IN KÜRZE

Bei der Sitzung am Dienstag hat der Marktgemeinderat eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen beraten und entschieden:

**Verdienstmedaillen:** Mitte September wurden verdiente Kommunalpolitiker im Rahmen einer Feierstunde in Würzburg ausgezeichnet. Die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze erhielten Thomas Köhler (für 29 Jahre Mitglied im Gemeinderat), Hannelore Kreuzer (30 Jahre), Jürgen Kroth (37 Jahre) und Ludwig Seuffert (30 Jahre). Karlheinz Bein war verhindert und bekommt diese Ehrung nachträglich.

**JAR-Schule:** 48 Erstklässler aus Kleinwallstadt, Hofstetten und Hausen wurden zu Beginn dieses

Schuljahres in zwei Klassen in Kleinwallstadt eingeschult. In Hausen gibt es demnach keine erste Klasse. Nun soll der Schwimmunterricht wieder aufgenommen werden. Durch notwendige Desinfektionen zwischen der Nutzung durch einzelne Klassen sind die zur Verfügung stehenden Schwimmstunden allerdings stark eingeschränkt. Das Problem mit den überfüllten Schulbussen scheint gelöst. Demnächst werde ein Verstärkerbus für die notwendige Entlastung sorgen.

**Baumkataster:** Köhler berichtete, dass die Digitalisierung des Baumbestandes auf den Flächen der Gemeinde abgeschlossen ist.

690 Bäume wurden erfasst, von denen etwa 300 kontrolliert werden müssen. Bei den ersten Kontrollen habe sich bei einigen Bäumen dringender Handlungsbedarf ergeben, sei es, dass dort aus Sicherheitsgründen Totholz entfernt werden muss oder einige Bäume sogar gefällt werden müssen.

**Feldgeschworener.** Der gebürtige Hofstetter Wilfried Horlebein wurde als neu gewähltes Mitglied der Feldgeschworenen für Hofstetten vom Gemeinderat einstimmig bestätigt.

**Städtebauförderung:** Einstimmig beschloss der Gemeinderat, Förderanträge für die von Bürgermeister Thomas Köhler vorgeschlagenen Projekte für das Jahr

2021 zu beantragen. Gemeldet wurden förderfähige Kosten in Höhe von 50000 Euro für die Erstellung eines Masterplanes für die nächste größere Maßnahme, die Neugestaltung »Mainlände«.

**Brunnen im Lesehof.** Im Zuge der Sanierung der alten Marktschule soll im Lesehof vor dem Gebäude ein Brunnen errichtet werden. Den Auftrag zu Gestaltung und Ausführung dazu hat der einheimische Künstler Christoph Jakob erhalten.

**Bäume pflanzen:** Auch 2020 wird das Pflanzen von Streuobstbäumen auf Privatgrundstücken bezuschusst. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für maximal zehn Bäume.

ney